

Eins ist not! Ach Herr, dies Eine

Text: Johann Heinrich Schröder (1666-1699)

Melodie: Bei Joachim Neander (1650-1680)
Satz: Johann Sebastian Bach (1685-1750) BWV 304

Choral

1. Eins ist not, ach Herr, dies Ei-ne leh - re mich er - ken - nen doch! Al - les and - re,

wie's auch schei-ne, ist ja nur ein schwe-res Joch, Da - run - ter das Herz - e sich

na - get und pla - get und den - noch kein wah - res Ver - gnü-gen er - ja-get. Er - lang ich dies

so werd ich mit ei - nem in
Ei - ne, das al - les er - setzt, so werd ich mit ei - nem in al - lem er - götzt.
so werd ich mit ei - nem in
so werd ich mit ei - nem in

2. Seele, willst du dieses finden,
such's bei keiner Kreatur;
lass, was irdisch ist, dahinten,
schwing dich über die Natur.
Wo Gott und die Menschheit in Einem vereinet,
wo alle vollkommene Fülle erscheint,
da, da ist das beste, notwendigste Teil,
mein ein und mein alles, mein seligstes Heil.

3. Aller Weisheit höchste Fülle
in Dir ja verborgen liegt.
Gib nur, dass sich auch mein Wille
fein in solche Schranken fügt,
worinnen die Demut und Einfalt regieret
und mich zu der Weisheit, die himmlisch ist, führet.
Ach, wenn ich nur Jesum recht kenne und weiß,
so hab' ich der Weisheit vollkommenen Preis.